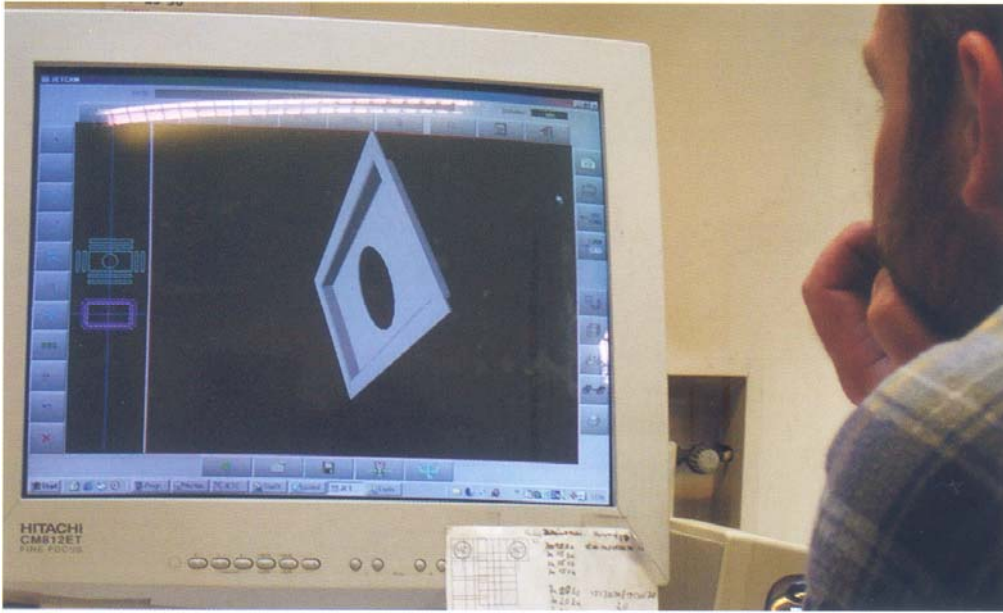


Einfach gut und immer besser



Unweit der Formel 1-Rennstrecke Nürburgring und nahe der Stadt Koblenz liegt in der Eifel das beschauliche Dorf Kottenheim. In einer Schmiede begann Johann Lung hier im Jahre 1873 mit der Produktion von Wagenrädern für die Landwirtschaft. Mit viel Ehrgeiz und Qualitätsprodukten haben es dann in den letzten 130 Jahren verschiedene Generationen von Inhabern und Mitarbeitern geschafft, aus dem Einmannbetrieb von einst ein renommiertes Stahlbauunternehmen zu formen, bei dem auch CNC-Blechbearbeitung mit den Jahren einen immer größeren Stellenwert einnahm. Insgesamt generiert das Unternehmen heute mit 50 Mitarbeitern einen Umsatz von sechs Millionen Euro.

Als SchmiedebetrieB 1873 gegründet, hat sich die Johann Lung GmbH über die Jahre und Jahrzehnte zu einem modernen Betrieb entwickelt, zu dessen Kernkompetenzen heute der Metallbau und der Stahlbau ebenso zählt wie (seit 1980) die flexible Blechbearbeitung, die sich nach dem Start immer dynamischer zu einem echten Standbein entwickelte.

So war beispielsweise schon Mitte der neunziger Jahre klar, dass die Expansion diesem Geschäftsfeld weitergehen würde. Und die Geschäftsführer von Lung erkannten ebenso frühzeitig, dass gerade die richtige Software im Bereich der NC-Programmierung erheblich zu einem profitablen Wachstum beitragen könnte. Also sah man sich nach einer Lösung um, die nicht nur die aktuelle Stanzmaschine komfortabel und schnell würde ‚bedienen‘ können, sondern auch für zukünftige Maschinen und für Auftragssysteme offen sein sollte.

Im Rennen um den vordersten Platz konnte sich 1997 letztlich die Softwareofferte aus dem Programm der blechwelt GmbH durchsetzen, namentlich die Module Jetcam Expert Premium inklusive Parameterprogrammierung, Jetcam 3D Expert und das ABC-Tool.

Zusammen mit blechwelt wurde zunächst ein Konzept für die Installation eines JETCAM-Systems mit Parameterprogrammierung und einer angeschlossenen DNC-Lösung erarbeitet und umgesetzt. Schon damals ging die Rechnung sofort auf. Die Programmierung der Teile war nicht nur schneller – über die Parameterprogrammierung konnten zudem gleichartige Teile in unterschiedlichen Größen mittels Tabellen in Sekunden erzeugt werden.

Mit der Möglichkeit der schnellen Programmierung änderten sich aber gleichfalls auch die Abläufe im Betrieb. Programmierzeiten von aufwändigen Teilen reduzierten sich dramatisch und erhöhten die Flexibilität der gesamten Produktion. Änderungen an bestehenden Komponenten oder kurzfristige Auftragseingänge wurden fast unbemerkt nebenher erledigt.

PRESSEBERICHT



Zeitschrift:
blechnet.com

Erschienen:
4/2003

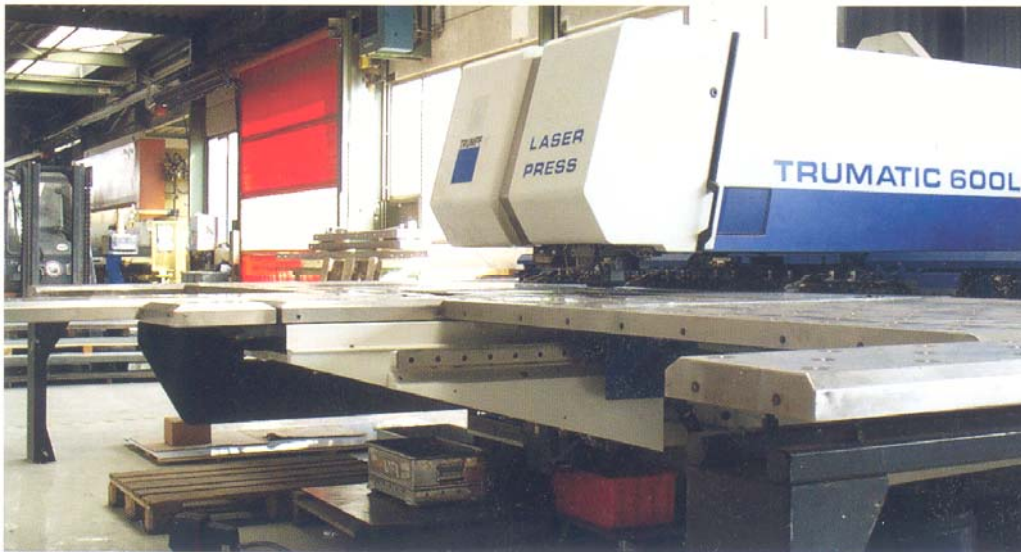
Anwender:
Lung GmbH

**Auszug aus dem
Maschinenpark:**
Trumpf TC 600L
Striplt

**Produktions-
schwerpunkt:**
Stahlbau

Programmierung:
JETCAM Expert
Premium und
JETCAM Expert 3

Dirk Spangenberg, Mitgeschäftsführer und verantwortlicher Manager für die Produktion, bemerkt hierzu: „Über die CAD/CAM-Programmierung brauchten wir uns nie Gedanken zu machen. Das lief immer störungsfrei. Und wenn unsere Mitarbeiter doch mal Hilfe benötigten, hatte blechwelt für alle Anforderungen immer die passende Lösung oder den richtigen Tipp.“



Die TC 600L verstärkt inzwischen die Blechbearbeitung bei der Lung GmbH

Besonderen Wert legte die Geschäftsleitung aber auch auf die Bedienbarkeit der eingesetzten Lösungen, um bei dem Ausfall eines Programmierers ohne Unterbrechung weiterproduzieren zu können. Auch in diesem Punkt kann sich die Lung GmbH auf blechwelt verlassen. Die eingesetzte Software ist so einfach zu handhaben, dass innerhalb

weniger Tage ein anderer Mitarbeiter ohne CAD-Vorkenntnisse angeleitet werden kann. In den Online-Hilfen kann der Bediener jede Funktion und Einstellmöglichkeit nachlesen. Und wer es kompakter haben möchte, der lässt sich von der eingebauten Videohilfe step-by-step die Funktionen und Abläufe der Programmierung erklären.

Als ähnlich problemlos erwies sich auch die Einbindung einer neuen Maschine. Nachdem sich Lung für eine gebrauchte Trumpf 600L entschieden hatte, wurde das System einfach um einen weiteren Postprozessor ergänzt. Das komplette Regelwerk inklusive der Technologietabellennummern wurde zusammen mit dem Postprozessor installiert.

*Dirk Spangenberg,
Mitgeschäftsführer und verantwortlicher Manager für die Produktion, bemerkt hierzu:
„Über die CAD/CAM-Programmierung brauchten wir uns nie Gedanken zu machen“*

Und so konnte die Stanz-Laser-Kombimaschine unmittelbar nach der Inbetriebnahme produzieren. Programmierer Andreas Daudrich war selbst überrascht, wie leicht die neue Technik zu beherrschen ist: „Wir konnten unseren gesamten Teilebestand von über 4000 Einzelteilen und Schachtelungen sofort an der neuen Maschine laufen lassen.“ Die bestehenden Parameterprogramme konnten neben der bestehenden Maschine ohne Aufwand auf die neue TC 600L übertragen werden.



Resümierend zeigt sich die Geschäftsleitung mit der eingesetzten Lösung sehr zufrieden, „Es ist schon entspannend, wenn die Produktion selbständig und vor allem problemlos funktioniert“, kommentiert ein entspannter Geschäftsführer, und ergänzt: „Damit können wir uns ganz unseren Kunden widmen und uns auf weiteres Wachstum konzentrieren.“ Die seit Jahren steigenden Umsatzzahlen lassen jedenfalls keinen Zweifel an der Ernsthaftigkeit dieser Absichten und zeigen, dass in der Eifel auch beim Blech richtig Gas gegeben wird.

www.blechwelt.com

Sowohl die neuere TC 600L als auch eine ältere Raskin-Stanzmaschine werden heute problemlos und hoch effizient von der Jetcam-Software mit Programmen versorgt